FAQ zum Beratungsnetzwerk Alle an Bord! – Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete (PAM)

- Was macht Alle an Bord! – PAM?

Das Beratungsnetzwerk Alle an Bord! - Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete (PAM) unterstützt Geflüchtete auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung. Zusätzlich bieten wir ein arbeitsmarktbezogenes Sprachtraining für Geflüchtete an.

- Seit wann gibt es das Netzwerk und wie wird es finanziert?

Das Netzwerk besteht seit 2017. Ursprünglich wurde es als Netzwerk „*Alle an Bord! - Netzwerk zur arbeitsmarktlichen Integration Geflüchteter in Schleswig-Holstein*“ ausschließlich vom Land Schleswig-Holstein finanziert. Seit 2022 ist Alle an Bord! - Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete (PAM) Teil des Landesprogramms Arbeit. Das Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und des Landes Schleswig-Holstein kofinanziert. Aktuell befinden wir uns im zweiten Förderabschnitt von Januar 2025 bis Dezember 2027.

- Wie ist Alle an Bord! – PAM aufgebaut?

Wir sind ein Netzwerk aus verschiedenen Trägern, welche die Beratung und das Sprachtraining umsetzen: Handwerkskammer Lübeck, ZBBS e.V., UTS e.V., Kreis Schleswig-Flensburg und die Flensburger Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft *bequa*. Die Netzwerkkoordination setzt sich aus dem PARITÄTISCHEN Schleswig-Holstein e.V. und dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. zusammen.

- Wo ist Alle an Bord! – PAM aktiv?

Die Beratung wird in der Stadt Flensburg und in den Kreisen Schleswig-Flensburg, Dithmarschen, Steinburg, Plön, Ostholstein, Stormarn und Herzogtum-Lauenburg angeboten. Das arbeitsmarktbezogene Sprachtraining kann in ganz Schleswig-Holstein in Anspruch genommen werden.

- Wer ist die spezielle Zielgruppe für Alle an Bord! – PAM?

Alle an Bord! – PAM unterstützt alle Geflüchteten, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder Aufenthaltsstatus. Ein besonderer Fokus liegt auf Personen mit Hürden bei der Arbeitsmarktintegration, zum Beispiel geflüchteten Frauen, Menschen mit einer Behinderung oder mit unsicherem Aufenthaltsstatus.

- Wie viele Geflüchtete hat Alle an Bord! – PAM beraten?

3851 Geflüchtete wurden von Januar 2022 beraten.[1]

[1] Beratungs- und Vermittlungszahlen sind zum Stichtag 25.08.2026 erhoben. Nachträgliche Anpassungen sind möglich

- Wie viele Geflüchtete hat Alle an Bord! – PAM vermittelt?

In Arbeit, Ausbildung und Studium wurden 956 Geflüchtete seit Januar 2022 vermittelt.

- Wo kommen die meisten Geflüchteten her, die Alle an Bord! – PAM unterstützt hat?

Ukraine, Syrien und Afghanistan (seit Januar 2025)

- Wie viele geflüchtete Frauen hat Alle an Bord! – PAM unterstützt?

Geflüchtete Frauen machen mehr als 50 % der Zielgruppe in der Beratung aus. In den arbeitsmarktbezogenen Sprachtrainings liegt der Frauenanteil sogar bei 63 Prozent.[2]

- Ist Alle an Bord! – PAM erfolgreich?

Die Beratung vom Netzwerk wurde 2024 mit einem positiven Ergebnis evaluiert.[3] 2025 wurde das Netzwerk als eines der Gewinnerprojekte vom Wettbewerb "Zusammen wachsen - Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt" ausgezeichnet.[4]

- Was sind die größten Herausforderungen bei der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten?

Geflüchtete erleben auf dem Weg in Arbeit viele Hürden. Das Verstehen der komplexen deutschen Bildungs- und Ausbildungswege, diskriminierende Erfahrungen, schwierige Anerkennungsverfahren, eingeschränkter Zugang zu Deutschkursen, komplexe Rechtslagen und zu viel Bürokratie sind hier nur einige. Auch die persönliche Situation, wie zum Beispiel Folgen traumatischer Erlebnisse auf der Flucht, ein dadurch verzögerter Spracherwerb oder langjährige unsichere Aufenthaltssituationen, beeinflussen die Arbeitsmarktintegration.

- Warum braucht es eine Regelfinanzierung der Arbeitsmarktnetzwerke?

Alle an Bord! – PAM leistet essentielle Arbeit, um diese Hürden für Geflüchtete abzubauen. Als zentrale Ergänzung zu bestehenden Regelangeboten haben wir das notwendige aufenthaltsrechtliche Wissen, welches den Arbeitsmarktzugang und das richtige Arbeitsangebot sichert, wir haben ausreichende fachliche Kapazitäten und eine langjährige Erfahrung, um Geflüchtete erfolgreich in Ausbildung und Arbeit zu vermitteln. Es ist wichtig, dass diese Expertise langfristig gesichert wird und für Geflüchtete der Zugang zu unseren Angeboten nachhaltig sichergestellt wird.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: **www.alleanbord-sh.de**

[2] Mehr Zahlen zum arbeitsmarktbezogenen Sprachtraining in unserer Broschüre: https://www.alleanbord-sh.de/fileadmin/user_upload/alle_an_Bord_Sprachtraining_Broschure_a5_05226_online.pdf
[3] https://www.alleanbord-sh.de/fileadmin/Alle_an_Bord/2026/fachevaluierung_PAM.pdf
[4] https://www.alleanbord-sh.de/ueber-uns/aktuelles-aus-dem-netzwerk/preisverleihung-zum-wettbewerb-zusammen-wachsen-gute-ideen-fuer-integration-am-arbeitsmarkt

Das *Beratungsnetzwerk Alle an Bord! - Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete* ist Teil des Landesprogramms Arbeit 2021 – 2027. Das Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und des Landes Schleswig-Holstein kofinanziert.

Kofinanziert von der Europäischen Union

SH Schleswig-Holstein Landesregierung